

Markus Korselt

2017 wechselte Markus Korselt als Geschäftsführender Intendant zum Stuttgarter Kammerorchester. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche neue Formate entwickelt, die Anzahl der Konzerte verdoppelt, die internationale Konzerttätigkeit mit jährlichen Interkontinentalreisen und Konzerten in den renommiertesten Sälen erweitert und Thomas Zehetmair als Chefdirigent sowie Jörg Widmann als Künstlerischer Partner verpflichtet. Neue künstlerische Konzepte im Bereich Digitalisierung und Musikvermittlung haben international Beachtung gefunden und werden neben Partnern aus der Wirtschaft, darunter Bosch und Allianz, u. a. vom Auswärtigen Amt und dem Deutschen Bundestag gefördert. Seit 2011 ist Markus Korselt auch künstlerischer Leiter der Homburger Meisterkonzerte.

Vor seiner Tätigkeit in Stuttgart war Korselt Geschäftsführer mit künstlerischer Verantwortung der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sowie der Meister- und Kammerkonzerte Innsbruck. Die Ergebnisse seiner Tätigkeit waren u. a. die Steigerung der Auslastung des Festivals auf ein Allzeithoch von 99 % und zweimal in Folge das beste Betriebsergebnis in der Geschichte des Festivals. Von 2010 bis 2014 war Markus Korselt Referent der Geschäftsführung des Saarländischen Staatstheaters und Projektleiter des mehrjährigen internationalen Kulturprojekts Total Théâtre, finanziert von der Europäischen Union.

Markus Korselt studierte Cello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Kulturmanagement an der PH in Ludwigsburg. Zunächst begann sein beruflicher Weg als Substitut der Wiener Philharmoniker und als Solocellist am Theater Nordhausen. Als Dirigent trat er mit den führenden deutschen Kammerorchestern, Spezialensembles der Historischen Aufführungspraxis wie der Akademie für Alte Musik Berlin, L'arte del mondo, Lautten Compagny Berlin und symphonischen Orchestern auf, zuletzt in China mit dem Wuhan Philharmonic Orchestra und auf Einladung von Muhai Tang mit dem Shanghai Philharmonic Orchestra. Dabei arbeitet er mit herausragenden Solisten wie Nicolas Altstaedt, Lise de la Salle, Daniel Müller-Schott und Kit Armstrong zusammen.